



Ausgabe 51  
November 2010

# Der Alsergrunder

Offizielle Vereinsmitteilung des ÖTB TV - Alsergrund

Wieder steht Weihnachten vor der Tür und darum wollen wir auch heuer wieder mit euch gemeinsam einen gemütlichen und auch einen etwas besinnlichen Abend verbringen.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir euch aber auch wieder eure verdienten Urkunden überreichen. Weiters soll unsere Tombola wieder etwas Spannung in dieses Fest bringen.

Auf eine große Anzahl an Mitgliedern, Freunden und Gönnern hofft

*der  
Turnrat*

**Samstag, 04. Dezember 2010  
18.30 Uhr**

**Pfarrsaal der Pfarre Canisius (Zentrum 9),  
1090 Wien,  
Pulverturm-gasse 11**

**Einladung  
zur  
vorweihnachtlichen  
Feier 2010**

### Turnersee Jugendlager 2010

Es ist wieder ein Jahr um. Ich bin wieder ein Jahr älter. Und die ersten zwei Wochen der Sommerferien sind auch um.

Dieses Lager kann von 14 bis 19 jährigen besucht werden.

Gleichzeitig fand im Karl-Hönck-Heim auch das Kinderlager statt. Das können alle 8 bis 13 jjährigen besuchen. Aber über das, von Friederike souverän

Aus unserem „Schwesterverein“ Jahn- Währing hat es nur die 16. Jährige Florentina wieder zu dem beliebten See gezogen.

Die erste Überraschung, nach der Bekanntgabe des diesjähri-



Du denkst jetzt sicher oh mein Gott, was schreibt die schon wieder für einen Blödsinn. Okay ich erkläre es dir.

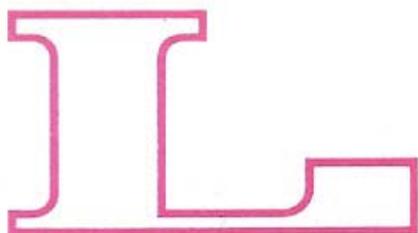
Ich war wieder einmal, so wie schon die letzten 5 Jahre, am Turnersee, genauer gesagt am ÖTB Jugendlager von Wien & Niederösterreich.

geleitete Kinderlager, hat der Christopher einen Bericht geschrieben - vielleicht, oder auch nicht!

Dieses Jahr wurde das Jugendlager vom Michael Rieger geleitet und es war mit 37 Teilnehmern recht gut besucht. Nur waren es lediglich zwei Leute aus unserem Verein, dies waren Katrin Purker und ich, Corinna.

gen Lagerthemas, das Eigen-schaften war, war die Gruppeneinteilung.

Dass Katii wieder Gruppenführerin wird war zu erwarten. Aber dass die liebe Flo auch eine Gruppe übernimmt, damit hat keiner gerechnet. Ich bin Gruppenführerstellvertreterin geworden. Dies fand ich sehr angenehm, da man eigentlich



KLIMA  
LÜFTUNG  
BAUSPENGLEREI  
SCHWARZDECKUNG

**THOMAS LEGNER**

GmbH

1160 WIEN, KOPPSTR. 82

TEL. 01/492 44 71

FAX 01/492 44 70

Email: [spenglerei.legner@aon.at](mailto:spenglerei.legner@aon.at)

## Berichte - Nachtrag aus dem Sommer

nicht wirklich was machen muss aber trotzdem was zu sagen hat :-)

Ein Highlight war, wie immer, der Orientierungsmarsch. Ich hatte dies Mal Glück und wir haben uns nicht im „großen“ Kärnten verirrt. Im Gegensatz zu der Gruppe meiner Schwester. Die sind nämlich ins falsche Goritschach gegangen. Sie kamen mit 3 Stunden Verspätung dann auch zum Ziel.

Katrin: „Auch wenn wir sehr lange für den Orientierungsmarsch gebraucht haben, hatten wir den meisten Spaß. Denn erst hat uns eine Frau 20 Euro geschenkt und dann sind wir in der Wiese gelegen und haben uns den umwerfend schönen Sternenhimmel angesehen. Somit war unsere Gruppe die entspannteste von allen.“

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt ist auch immer die Wahöl von Mr. & Mrs. Turnersee. Dabei muss man mit einem Partner, vom anderen Geschlecht, einige Spiele und Wettbewerbe meistern.

Doch das ist oft gar nicht so einfach, denn bei jedem Spiel fliegen ein paar Paare hinaus. In den letzten Jahren hab ich das Finale immer nur MIT erlebt.

Dieses Jahr habe ich das Finale erlebt und sogar gewonnen. Ich schreibe jetzt nicht noch mehr oder ausführlicher, weil man das was man am Turnersee erlebt nicht in einen Bericht von einer A4 Seite niederschreiben kann.

Schon gar nicht das Gefühl. Ein Vorturner hat am Ende des Lagers gesagt: „Wenn man beim Turnersee ankommt ist es wie, wenn man nach Hause kommt. Die Lagerteilnehmer sind wie eine zweite Familie.“

Genau das ist das schöne Gefühl. Dieses Gefühl, von einer großen Gemeinschaft und dem „nach Hause kommen“, macht den Turnersee und das Lager aus.

Es verbindet und treibt die alten Lagerhasen immer wieder zusammen um zu Lachen, zu Tanzen und zu Spielen. Spätestens nach dem zweiten Lager

ist es wie eine Sucht - einmal im Jahr dieses Gefühl zu spüren.

Ich hoffe, dass DU nächstes Jahr auch dieses Gefühl erlebst und mit dabei bist. Wenn die



Schule aus ist und wir uns alle wieder am Bahnhof treffen um zum Turnersee zu fahren, um wieder ein lustiges Lager zu erleben.

*Corinna Purker*



## Berichte - Aktuell

### Bergturnfest Wildegg – oder der Kampf mit den Elementen

26. September 2010

**S**chon im Frühjahr schwärmte uns unser Präsident vor, wie schön und wie urig so ein Bergturnfest sei. Das hat uns neugierig gemacht. Sport in freier Natur zu betreiben, ist sicherlich etwas nicht Alltägliches. Daher haben wir, sowie 8 weitere

Alsergrunder, uns entschlossen heuer an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Nach einer schönen Fahrt durch den herbstlichen Wienerwald zur Burg Wildegg, kamen wir in positiver Hochstimmung an.

Als Neulinge, etwas Blauäugig, haben wir ein Fest der üblichen Art erwartet. Schon das Ankommen am Wettkampfplatz hat uns dann schnell auf den Boden der Realität geholt.



Die sonst üblichen Umkleide-räume fehlten total und so musste unser Auto als Umkleidekabine herhalten. Auch das Wetter meinte es diesmal nicht ganz so gut mit uns. Re-Ausgabe 51 / November 2010

genfälle am Vortag haben die Wettkampfstätten etwas in Mitleidenschaft gezogen. Da diese normal als Koppel von Pferden dienen, war das Fortkommen im Gelände nicht sehr leicht. Ein offenes Auge und manchmal ein kleiner kurzer Sprung hielten uns von so manchem Übel fern.

Gottseidank hatte es mit dem Regen ein Ende gefunden, doch der eisige Wind machte das Ganze auch nicht so fröhlich wie es sein sollte.

Nach der Einteilung der Riegen ging es dann mit vollem Eifer zu den einzelnen Wettkampfstätten. Das Los bescherte mir als ersten Bewerb des Dreikampfes den Schleuderball.

Durch die nasse Wiese und dem stetig blasenden Wind wurde der Bewerb manchmal zu einem Zufall. Wie immer ragte unser Präsident mit tollen Weiten bei diesem Bewerb über alle hinaus.

Die Einsammler des Sportgerätes mussten für ihn einige Schritte mehr einlegen, um den Ball wieder zum Ausgangspunkt zu bekommen.

Beim zweiten Bewerb durften wir in die aufgeschüttete Sandkiste springen. Durch die Kälte waren wir nicht ganz so sicher,

wie wir diesen Bewerb über die Bühne bringen werden.

Sollten wir angezogen bleiben oder doch die Überkleider ablegen. Da wir ja 3 Versuche hatten, testeten wir uns durch, mit welcher Kleidung wir die Bestleistung in diesem Bewerb bringen könnten. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass es am Besten ist so wenig wie möglich am Körper zu haben.

Zum Abschluß durften wir dann noch die 5 kg Kugel so weit wie möglich werfen, eigentlich stoßen.

Auch dieses war sehr urig. Alleine die natürliche Umgebung war ein ganz anderes Flair als man es von den üblichen Sportfesten gewöhnt ist.

Auch bei den anderen Bewerben für die Jugendlichen waren die Sportstätten nicht ganz so, wie man es gewohnt ist. Der Lauf, der 4. Bewerb für die Jugend, musste zum Beispiel verlegt werden, da eine große Lakke im Weg war, denn als Hindernislauf war dieser Bewerb halt nicht gedacht. Doch dann konnte der Lauf ohne Komplikationen durchgeführt werden.

Während der Auswertungspause sorgte der „Penzing-Hietzinger Turnverein“ für das

leibliche Wohl. Im umfangreichen Buffettangebot fanden wir zum Beispiel schmackhafte Brötchen und gute Kuchen, sowie warme Würstchen und eine pikante Gulaschsuppe. Alles geschützt unter einem Zelt, an dem der Wind oft zererte.

Auch die Getränkeauswahl spielte alle Stücke. Das Einzige, das uns bei dieser Temperatur fehlte, war ein zümpftiger Jagatee oder gar ein guter Glühwein.

Vor der Siegerehrung gab es dann noch den angekündigten Geländelauf für alle Klassen. Zwei Runden querfeldein über das Gelände waren dann doch sehr anstrengend für alle Teilnehmer. Da auf demselben Gelände Bogenschützen übten, scherzte das Publikum, dass alle Läufer so schnell waren, da sie ja den Pfeilen davonlaufen mussten.

Eine nette Siegerehrung, mit einem kleinen Geburtstagskuchen und einem Ständchen für unsere Katrin zum 19er, ließen das Bergturnfest fröhlich und ausgelassen enden. Wir freuen uns schon auf das nächste Bergturnfest 2011 und wünschen uns dafür ein viel besseres Wetter.

*Peter Horn*

## Mitgliedsbeiträge 2010/2011

Gruppe	Beträge 2010/2011	
	Semester	Jahr
Kinder/Studenten	EUR 40,00	EUR 70,00
Erwachsene	EUR 50,00	EUR 90,00
Familien	EUR 100,00	EUR 180,00
Unterstützer	EUR 25,00	EUR 45,00



## Oktoberfest 2010

02. Oktober 2010

Am 2. Oktober war es wieder soweit und im Vereinsheim unsers Turnvereines fand zum 8ten Mal das Highlight des Turn/Feierjahres, das Oktoberfest der Leg(n)er Buam, statt.

An die 105 Leute, großteils passend in Tracht, wollten sich das Ereignis nicht entgehen lassen und feierten bis Weit nach Mitternacht mit original Wiesnbier und köstlicher Verpflegung das Fest.

Eine ganz besondere Aufmerksamkeit erhielten alle Damen: ein Lebkuchenherz, an dem so mancher Herr am liebsten gleich geknabbert hätten..

Die leckeren Schokostangerln und Schaumbecher, die von Ingrid verkauft wurden, gingen so schnell weg, das extra für ein paar Nachzügler schon welche zur Seite gelegt wurden (danke Ingrid ?)

Besonders schnell weg waren auch die Lose vom Glücksrad, da der Andrang auf Grund der tollen Preise sehr hoch war. Das brachte die Herren hinter der Bar zusätzlich zum Getränke austeilen etwas mehr in Stress, da sie rasch für Nachschub neuer Lose sorgen mussten.

Kurz vor 23 Uhr fand dann der Höhepunkt des Festes statt: die Verlosung der Hauptpreise und wie jedes Jahr waren gewisse



Gewinner keine Überraschung mehr.

Preis 2 + 4 gingen an Herr/Frau Obmann; obwohl sie beteuerten jeder nur 1 Los im Topf gehabt zu haben.

Andere machten es gescheiter und zogen sich gleich selber.

Nachdem Ingrid die süßen Sachen nicht mehr im Angebot hatte, sah und hörte man sie kurz darauf klingelnd, mit kleinem Holzbrett und kleiner, gefüllter Gläser durch den Raum gehen und auch hier fand sie wieder schnell ihre Abnehmer.

Ich glaube für alle war es wieder ein gelungener Abend und hat sehr viel Spaß gemacht!!

Ein großes Lob und Dankeschön für die tolle Organisation des gesamten Festes und der fleißigen Helfer und wir freuen uns schon sehr aufs nächste Jahr wenn es wieder heißt:

O'zapt is im Alsergrund!!

(für die, die es genau wissen wollen:  
am **1.10.2011** ist es wieder soweit!)

*Barbara Fest*



## 90 Jahre Turnbruder Ing. Friedrich Wögerbauer

- ein Leben für Familie, Vaterland und Turnverein!

**K**eine Krankheit, kein Schicksalsschlag, weder Verwundungen im Krieg noch Krebserkrankungen konnten das eiserne „Steh-auf-Manderl“ Friedrich in seinem langen Leben in die Knie zwingen. Lieber Friedrich, lieber Vater, du bist für viele Menschen ein Vorbild gewesen, bist es noch immer und wirst es sicher noch lange sein.

Die folgende Zusammenstellung der wichtigsten Abschnitte und Ereignisse aus seinem bewegten Leben sollen Leser oder Zuhörer zeigen, dass man mit positiver Einstellung zum Leben, Disziplin, Tatkraft und Glauben unglaublich viel bewegen kann. Es ist nie zu spät damit zu beginnen.

Am 1.12.1920 kam Friedrich als fünftes von sechs Kindern von Barbara und Baumeister Karl Wögerbauer in Perg / Oberösterreich zur Welt. Bereits im Alter von fünf Jahren trat er dem Turnverein Perg bei und fand dort eine Heimat für seine sportliche Betätigung.

Während der gesamten Schulzeit gab es einen Fixpunkt für ihn: den Turnverein in Perg, den er begeistert mit Freunden und Geschwistern besuchte. Neben Leichtathletik und Schwimmen (in der eiskalten Naarn) hatte es



ihm speziell das Geräteturnen angetan und er zeigte in vielen Wettkämpfen perfekte Figur an allen Geräten.

Die damals erworbenen körperlichen Fähigkeiten ließen ihn die vielen Lasten seines weiteren Lebens gut ertragen.

Gleich nach der Matura an der Höheren Bundesgewerbeschule in Perg, im Fachbereich Elektrotechnik, Ende Mai 1939, trat Friedrich am 1. Juni den Reichsarbeitsdienst in Spital am Phyrn an.

Bald danach, im Oktober, wurde er als „eingezogener Freiwilliger“ der 297. Infanterie-Division zugeteilt und zur Ausbildung nach Bad Deutsch Altenburg versetzt. Eine schöne Fügung, denn in der Faschingszeit lernte er dort die Liebe seines Lebens, seine Wally, Valerie Lesch, kennen. Auch die Wirren des Krieges konnten die beiden nicht mehr auseinander bringen.

Im Mai 1940 ging es für Friedrich mit den 297ern zum Westfeldzug nach Frankreich und danach im Herbst nach Polen zum Grenzschutz gegen die



Russen. Es folgte die Ausbildung zum Offizier an der Waffenschule in Berlin, die er am 20. August 1941 als Leutnant verließ und der 299. Panzerjäger-Division zugeteilt wurde.

Schon sein erster Ausbilder 1939 meinte, dass Friedrich genau die richtige Figur für einen „Panzermann“ mitbringe. Im Herbst 1941, Bereich Charkow, und Winter 41/42 erfolgten dann die ersten Verwundungen durch Granatsplitter – einige davon trägt er bis heute in seinem Körper.

Im Sommer 1942 erwischte auch ihn der Flecktyphus, damals in vielen Fällen tödlich, doch Fritz schaffte es, wurde trotz großer Schwächung über Kiew, Lemberg und das Lazarett Fulda nach Bad Nauheim gebracht.

Nach seiner Genesung erhielt er den Marschbefehl mit der 9. Panzerjäger-Division nach Italien, wurde dort im August 1943 zum Oberleutnant ernannt und Kompanieführer bei den Panzerjägern. Bis 1945 blieb Friedrich in Italien und erst zu Kriegsende am 4. Mai 1945 geriet er in Kriegsgefangenschaft – die Gott sei Dank nicht

lange währte, denn im Herbst konnte er wieder in die Heimat zurück.

Noch 1945 begann Friedrich bei Siemens seine berufliche Laufbahn – die Reparatur der Elektroloks der ÖBB war sein erstes Aufgabengebiet. Im Winter 1946 wechselte er zum Schweizer Konzern BBC (Brown Boveri) und blieb dort als Spezialist für Fernleitungsbau und Siloanlagen bis zum Herbst 1963 tätig. Kaum eine große Siloanlage in Oberösterreich entstand, ohne dass Friedrich beteiligt war.

In diesen Jahren wurde Linz zur Wohnheimat und der Allgemeine Turnverein Linz zur Turnerheimat. Von Anfang an arbeitete Friedrich an der Neugründung des ÖTB in Oberösterreich mit, sowohl im ATV Linz in der Gruppe „Lü“ Lützelberger als auch im Aufbau und als Helfer in anderen Turnvereinen.

Privat wurde der 8. Juni 1946 ein Freudentag, denn da gaben sich Friedrich und seine Valerie das Ja-Wort. Die langen Trennungen während der Kriegsjahre hatten sie zusammenschweißt.

Am 3. November 1959 war dann ihr Glück perfekt, denn Valerie brachte Sohn Stephan zur Welt. Die Gene, die sie ihrem Stephan mitgaben, und die liebevolle Betreuung und Erziehung waren die Basis für die vielen Erfolge, die ihr Sohn später erreichen konnte und auf die die beiden sehr stolz waren.

Im Herbst 1963 nahm Friedrich dann ein Angebot seines Freundes Ing. Josef Manner an, übersiedelte mit seiner Familie nach Wien Hernals und übernahm die Leitung des Fuhrparks der Fa.

Manner. Bis zum Antritt seiner Pension 1984 behielt er diese Position und hatte bis zu 200 Mitarbeiter und 125 Fahrzeuge in seinem Verantwortungsbereich. Noch gerne erinnere ich mich an manche Abendstunde, die ich im Büro meines Vaters verbringen durfte und als Statistik-Fan die Abrechnung des Treibstoffverbrauchs der vielen Fahrzeuge kalkulieren durfte – denn Kontrolle und genaue Zahlen waren wichtig.

Weder ein grauenvoller Autounfall 1964, noch eine schwere Magenerkrankung 1970 konnte die Tatkraft des „kleinen“ Mannes brechen. Liebevoll mit jahrelanger strenger Diät von seiner Valerie betreut und wieder aufgepepelt, trotzte Friedrich auch diesen Herausforderungen.

Das Haus in Bad Deutsch Altenburg wurde renoviert, fast jedes Wochenende Zeit und Energie dort hineingesteckt und dennoch gab es noch Freiraum für Tennisspiele im Sommer (gelernt im Alter von 56) und sein geliebtes Skifahren im Winter.

Auch in der Pension wusste Friedrich immer viel zu tun. Seien es Reparaturen am Haus, Pflege des Gartens, viele Bergwanderungen mit seinem ehemaligen Chef Dr. Carl Manner – diese unternimmt er sogar in kleinem Umfang noch heute -, sportliche Betätigung im Turnverein (als Höhepunkt Sieger beim Bundesturnfest im Vereinswetttturnen in Graz 1991), Betreuung seines Sohnes bei vielen Wettkämpfen (1997 sogar als Betreuer der österr. Nationalmannschaft der Geher beim Weltcup in Pödebrady) und natürlich seit 1988, bzw. 1990 als liebevoller Großvater für seine Enkelinnen

Elke und Sandra, ruhige Minuten gab es wenige.

Auch im Alter von deutlich über 80 Jahren nahm Friedrich noch an vielen Wettkämpfen in Leichtathletik, Skilauf, Schwimmen und Schießen teil und so mussten seit einigen Jahren im ÖTB-Wien sogar neue Altersklassen gebildet werden. Der Schießwettkampf 2011 steht auch schon wieder auf seinem Plan.

Gesundheitlich hatte Friedrich in den letzten beiden Jahrzehnten drei verschiedene Krebserkrankungen zu überstehen und selbst 2009, als wir die Hoffnung schon beinahe aufgegeben hatten, zeigte uns der „alte“ Kämpfer, dass sein Lebenswille nach wie vor ungebrochen ist und er sprang dem Tod wieder von der Schaukel.

Der Tod seiner geliebten Frau Valerie im November 2004 hinterließ zwar ein riesiges Loch in seinem Herzen, doch so wie er seine Frau in deren letzten Lebensjahren gepflegt hatte, meisterte er auch die Jahre danach und wird uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben. Unser geliebter Vater und Großvater Friedrich.

Wir, deine Familie, unsere Verwandten und Freunde, sowie die ganze Turnerfamilie wünschen dir zu deinem 90. Geburtstag von Herzen alles Gute, Glück und weiterhin viel, viel Gesundheit. Auf, dass du noch viele schöne Stunden mit uns allen verbringen kannst.

*Stephan  
Wögerbauer  
und die ganze  
Turnerfamilie*

## Breitentrntag des ÖTB Wien

### Geräte 5 Kampf

#### Jti AK 11/12

14. Selina Grossauer

#### Jti AK 15/16

1. Corinna Purker  
4. Ann-Kathrin Endler

#### Tui Allg.KI

1. Katrin Purker

#### Tu AK 50

2. Thomas Purker

### Leichtathletik 3 Kampf

#### Jti AK 15/16

3. Corinna Purker  
6. Ann-Kathrin Endler

#### Tui AK 19

1. Katrin Purker  
2. Tanya Jelinek  
3. Elke Wögerbauer

#### Tui AK 30

1. Barbara Fest

#### Tui AK 45

1. Christine Watzek  
2. Waltraud Korn

#### Tui AK 55

1. Guggi Fest

#### Tui AK 60

3. Christine Walzer

#### Jtu AK 11/12

1. Christopher Legner

#### Tu AK 19

2. Martin Ehrenreich

#### Tu AK 25

1. Dominik Götz  
2. Markus Jarosz  
3. Harald Zinner

#### Tu AK 30

1. David Kuntscher  
2. Heribert Makowitsch

#### Tu AK 40

10. Klaus Leger

#### Tu AK 50

1. Johann Watzek  
2. Christian Barth  
3. Stephan Wögerbauer  
5. Thoimas Purker  
6. Peter Korn

#### Tu AK 55

1. Josef Nabegger

#### Tu AK 60

2. Franz Fest

## Bergturnfest des ÖTB Wien - Wildegg-Sittendorf

### Leichtathletik 3-Kampf

#### Jti 15/16

3. Corinna Purker

#### Tui 19+

1. Katrin Purker

#### Tui 45+

1. Waltraud Korn

#### Tu 25+

1. Dominik Götz  
2. Markus Jarosz

#### Tu 50+

1. Johann Watzek  
3. Tomas Purker  
4. Peter Korn



## Turncup des ÖTB Wien 2010

#### Tu AK 45

1. Franz Lichal

#### Tu AK 50

2. Thomas Purker

#### Jti AK 11/12

2. Selina Grossauer

#### Jti AK 15/16

1. Corianna Purker  
2. Ann-Kathrin Endler

#### Tui AK 19

1. Katrin Purker  
3. Theresa Zeilinger

## Leichtathletikcup des ÖTB Wien 2010

#### Jtu AK 11/12

3. Christopher Legner

#### Tu AK 19

1. Martin Ehrenreich

#### Tu AK 25

1. Dominik Götz  
2. Markus Jarosz

#### Tu AK 40

7. Klaus Leger

#### Tu AK 50

1. Johann Watzek  
3. Thomas Purker  
4. Christian Barth  
5. Stephan Wögerbauer  
6. Peter Korn

#### Tu AK 55

7. Josef Nabegger

#### Jti AK 15/16

2. Corianna Purker  
4. Ann-Kathrin Endler

#### Tui AK 19

1. Katrin Purker  
2. Tanya Jelinek  
3. Elke Wögerbauer

#### Tui AK 45

1. Waltraud Korn  
2. Christine Watzek

Wir danken allen Firmen, die durch ihre Werbeeinschaltung das Erscheinen dieser Vereinsnachrichten ermöglichen !

## Eine Ära geht zu Ende

**N**ein, liebe Leser der Alsergunder Vereinszeitung, so schlimm wie es klingt ist es noch nicht.

Doch will ich als langjähriger Schreiber dieser Vereinszeitung mich nun bei euch allen schon einmal recht herzlich für eure Treue bedanken.

Bedanken, dass ihr immerhin 13 Jahre (seit April 1998) die Nachrichten regelmäßig gelesen und über die immer wieder eingebauten Fehler hinweggesehen habt!

Bedanken aber auch bei all jenen, die es mir erst ermöglicht haben, so lange dieses Blatt zu produzieren. Dazu zählen vorweg einmal meine Frau, Siegi,

die meine Launen beim Erstellen aushalten mußte. Aber auch meine Kinder, Katrin und Corinna, die in den letzten Jahren sehr fleißig mitgeholfen haben, dieses Blatt auch mit Inhalt zu füllen.

Doch nicht zu vergessen sind alle andern fleißigen Berichtschreiber, die mir mehr oder minder zeitgerecht die Berichte für dieses Blatt abgeliefert haben.

Wer bei der Feier zum 10 jährigen Bestand war, wird sich sicher noch an die große Anzahl der geladenen Gäste erinnern. Das waren all jene, die durch Werbeeinschaltungen oder auch gesendete Berichte und Bilder das Erscheinen ermöglicht haben.

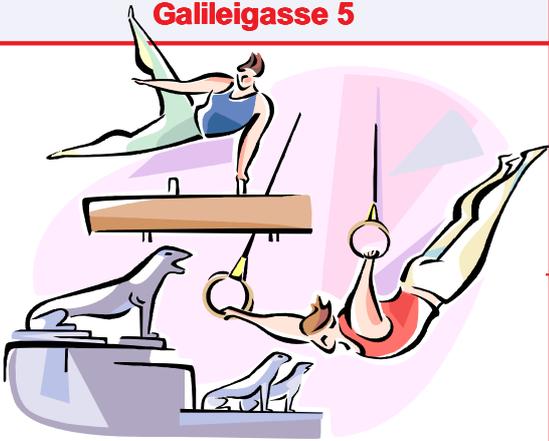
Apropos Werbeeinschaltungen -

hier selbstverständlich ein ganz spezielles und großes Danke an all jene, die durch ihre Werbeeinschaltung erst den Druck ermöglicht haben. Ganz besonders an Fa. Legner, Fa. Franz Fest und Fa. Hermann Pietsch, die seit der ersten Ausgabe mit ihrer Einschaltung dabei sind.

Ab Frühjahr 2011 wird ein neuer Redakteur dieses Blatt übernehmen. Ich darf euch alle jetzt schon einladen und bitten, meinem/r Nachfolger/in ebenfalls 'rechtzeitig' mit den notwendigen Informationen zu versorgen und ihm/ihr die Erstellung der Verinszeitung zu ermöglichen.

Nochmals an dieser Stelle ein Danke an Alle für die letzten 13 Jahre, euer

*Thomas Purker*

	Währingerstr. 43	Galileigasse 5
Montag	<p><b>17.30 - 19.00 Uhr</b> 'Kinder Aktiv !' - Kinderturnen für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit <b>Christine, Thommy &amp; Elke</b></p> <p><b>19.00 - 21.00 Uhr</b> Faustball mit <b>Werner</b></p>	
Dienstag	<p><b>17.30 - 19.00 Uhr</b> Aufbautraining für Gerätturnen ab 11 Jahren mit <b>Theresa und Katrin</b> ab <b>21.09.2010</b></p> <p><b>19.00 - 21.00 Uhr</b> 'Schwitzen mit <b>Hans</b>' - das totale Körpertraining (TKT)</p>	
Mittwoch	<p><b>19.00 - 20.30 Uhr</b> Bodywork - Bewegung mit Musik, Stretching uvm. mit <b>Oliver</b></p>	<p><b>17.00 - 18.00 Uhr</b> Fit für den Alltag mit <b>Christel</b></p> <p><b>18.00 - 19.15 Uhr</b> Spiel und Abenteuerstunde für Kinder von 6 bis 10 Jahren mit <b>Claudia</b> ab <b>22.09.2010</b></p> <p><b>19.15 - 21.00 Uhr</b> Tischtennis für Jung und Alt mit <b>Christian &amp; Beate</b></p>
Donnerstag	<p><b>16.45 - 17.45 Uhr</b> Kleinkinderturnen für Kinder von 3 bis 6 Jahren mit <b>Christine, Christel &amp; Angelika</b></p> <p><b>17.45 - 19.30 Uhr</b> Leistungsturnen für Jugendliche ab 12 Jahren mit <b>Franz &amp; Theresa</b></p> <p><b>19.30 - 21.00 Uhr</b> Tanzen - erlernen von Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen mit <b>Michi &amp; Klaus</b> ab <b>14.10.2010</b></p>	

*Wir gratulieren recht herzlich*

*zum*

**5. Geburtstag**

Gundula Orlich  
Carlotta Klos  
Clara Scheimpflug

am 08. Dezember 2010  
am 27. Dezember 2010  
am 12. Februar 2011

**10. Geburtstag**

Natasha Rehberg  
Iskren Ivanov

am 21. Jänner 2011  
am 29. Jänner 2011

**15. Geburtstag**

Victoria Braun

am 21. November 2010

**20. Geburtstag**

Neidhard Orlich

am 31. Jänner 2011

**30. Geburtstag**

Markus Jarosz

am 19. Februar 2011

**45. Geburtstag**

Klaus Leger

am 15. Jänner 2011

**50. Geburtstag**

Thomas Purker

am 08. Dezember 2010

**60. Geburtstag**

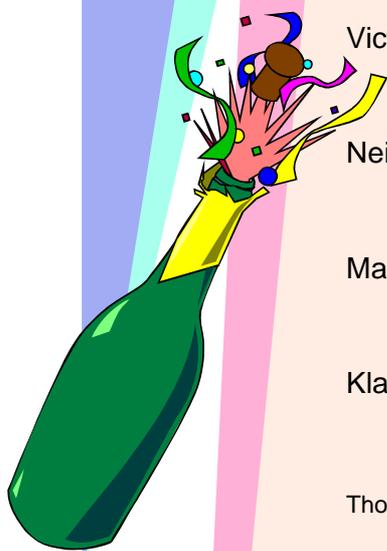
Sigrid Hensler

am 19. Jänner 2011

**90. Geburtstag**

Friedrich Wögerbauer

am 01. Dezember 2010



**Dipl.-Ing. A. Hermann Pietsch**

Zivilingenieur für Maschinenbau  
allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-4910 Nied im Innkreis – Österreich  
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0 77 52 / 80 0 20  
Fernablichtung 0 77 52 / 80 0 21

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Nolltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau und nach § 82 b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen; Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen.

### KUBEHEN

zwischen Pfeffer und Walholder.

Die Heimat sind die ostindischen Inseln. Dort wächst der Kubebenstrauch aus der Pfefferfamilie. Seine unreifen Früchte werden getrocknet und ergeben die dunklen Kubeben, wie wir sie kennen.



bitter, mit Kampferanklang, aber weniger scharf als schwarzer oder weißer Pfeffer.

Wirkstoff des ätherischen Öles ist vor allem Cubebin anstatt Piperin.

Der Unterschied zu den anderen Pfeffersorten:

Kubeben kann man optisch erkennen. Sie besitzen gestielte Früchte. Deswegen werden sie auch Stiel Pfeffer geheißen.

Aus alten Aufzeichnungen geht hervor, daß der Kubebenpfeffer schon in der Zeit vor Christi Geburt in der indischen Volksmedizin eine große Rolle spielt. Über Venedig und Genua kamen die Kubeben dann nach Europa.

Die Früchte sehen den Pfefferkörnern ähnlich. Sie schmecken aromatisch-gewürzhaft, leicht



Die Beschwerden im Magen-Darm-Bereich:

Sie zählen zweifelsohne zu den häufigsten Störungen des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Nicht selten haben Menschen mit einem Reizmagen zu tun oder sie leiden an nervösem Magen. In solchen Fällen bringt eine Kubeben-Kur Hilfe.

Dreimal täglich, jeweils vor den Mahlzeiten, nimmt man 5 Stück Kubeben ein. Man kaut sie gründlich durch und vermischt sie gut mit Speichel. Eine kleine Weile zuwarten, dann langsam, mäßig warm und schluckweise, den geeigneten Tee nachtrinken.

Zu empfehlen wäre hier folgende Teemischung:

Sie hat nicht wenigen Menschen bereits Hilfe gebracht, deren schwache Nerven Ursache ihres Magenleidens waren.

Kasmillenblüten 40 g, zerstoßene Kümmelfrüchte 30 g, Pfefferminzblätter 15 g, Tausendguldenkraut 5 g, und Senesblätter 10 g. 4 Teelöffel dieser Mischung mit 1/2 l kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten ziehen lassen und abseihen.

Den Tee in eine Thermosflasche füllen, neben das Bett stellen, abends vor dem Schlafengehen und morgens sofort nach dem Aufstehen jeweils 1 Tasse trinken.

Kurmäßig so lange, bis sich das Leiden gebessert hat.

*das  
Kräuterweibchen*

... Autoversicherung  
Lebensversicherung



Pensionsvorsorge



..... sonstige Versicherungen

... am besten beraten bei

**VERSICHERUNGSMAKLER**

**Franz Fest**

Döblinger Hauptstraße 21/16

1190 Wien

Tel. : 01 /367 94 12

FAX : 01 /367 97 90

e-mail: franzfest@aon.at

Homepage: <http://www.fest.co.at>

Franz Fest Versicherungsmakler und Berater  
in Versicherungsangelegenheiten

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN,  
GESUNDEN  
RUTSCH INS  
TURNFESTJAHR 2011  
WÜNSCHT ALLEN DER  
ÖTB TV  
ALSERGRUND



Wettkämpfe.....Veranstaltungen.....Wettkämpfe.....Feiern.....Wettkämpfe.....Feste..

**Veranstaltung**

**Termin**

Mannschaftswettkämpfe Tui/Tu ..... So, 14. November 2010  
 Adventkranzbinden ..... Fr, 26. November 2010  
**Vorweihnachtliche Feier TV Alsergrund ..... Sa, 04. Dezember 2010**  
 Schießwettkampf ÖTB Wien ..... So, 16. Jänner 2010  
 Schicup Teil I Mönichkirchen ..... Sa, 22. Jänner 2011  
 Schicup Teil II Hohe Wand Wiese ..... Fr, 28. Jänner 2011  
 Fest der Kulturen  
 'Istanbul meets Turku' (Vereinsheim TV Alsergrund) ..... Sa, 29. Jänner 2011

**Turnfest ÖTB Wien in Wolkersdorf ..... Fr, 10. Juni bis Mo, 13. Juni 2011**

**Medieninhaber:** ÖTB TV Alsergrund  
  
 Für den Inhalt verantwortlich: Thomas Purker  
  
 Alle: 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a  
 Erscheinungsort: Wien  
 E-mail: thomas.purker@chello.at  
 Internet: www.tv-alserground.at  
 Bankverb.: Sparbuch lt. auf ÖTB-TV-Alsergrund  
               Nr: 60202 371377  
               bei BA-CA / BLZ 12000  
 ZVR: 552579410

**Adresse:**